

Mittelalter - Weihnachtsmarkt am Kölner Schokoladenmuseum

26. November - 23. Dezember 2010 - täglich von 11:00 Uhr bis mindestens 21:00 Uhr
 Eintritt (inkl. Kulturprogramm): 3 Silberlinge (3 €) wochentags bis 14:00 Uhr Eintritt frei!
 Kinder unter Schwertmaß haben immer freien Eintritt - Gruppenermäßigung ab 10 Personen



Itzt, da der Landmann getrost seine Hände in den Schoß mag legen, denn seine Arbeit ist getan, werden sie umso fleißiger, die Handwerksmeister. Die Krämer und Hökerer eilen herbei, denn ein letztes Mal im Jahr sei Markt gehalten.

Ist doch das Christfest nimmer fern. Da will man seine Lieben reich begaben, wo doch Gottvater der Menschheit seinen Sohn als "Licht der Hoffnung" schenkt.

Um Euch der heiligen Weihnacht zu gemahnen wird ein Krippenstall aufgerichtet mit Maria und Josef, Ochs und Esel in Leibhaftigkeit. Doch all der Christenglaube gerät leichtiglich ins Wanken, nun da die Nächte nimmer enden wollen, man nit weiß ob man den Winter übersteht. Uralte Geister halten wieder Einzug, der Mutter Kirch und Obrigkeit zum Trotz. Schaurig verummte Gestalten toben über den Plan, brave Bürger tun was längst verboten. Irrwitz und Aberglaube schließen unheilge Allianz. Da können die Spielleut nit fehlen, die sich nie der Ordo unterworfen, auch wenn sie bei Tag und Nacht so fromm tun mögen.



Programm an Wochentagen->

Programm an Wochenenden->

Themenwochen->



All die nun genannten, sollen Euch vergnügliche Kurzweil bringen:

Faranspil (26.11. - 02.12.) / Ob bezaubernde Klänge aus dem fernen Morgenland oder märchenhafte Weisen des alten Abendlandes; Faranspil nimmt Euch mit auf eine Reise durch eine blühende, musikalische Landschaft. Wenn Fatanspil aufspielt, bleibt kein Tanzbein regungslos und kein Herz unberührt...

Filia Irata (03.12. - 05.12.) / Laut, stark und doch feinsinnig! Die wilden Spielweiber musizieren auf Sackpfeifen und Trommeln um Euch den Rhythmus in die Beine fahren zu lassen.

Wildwuchs (06.12. - 09.12.) / Die Gruppe Wildwuchs hat es sich zum Ziel gesetzt, historische Musik und anderes aus vergangenen Zeiten "staubfrei" und vergnüglich auf die Bühne zu bringen. Auch feinste weihnachtliche Weisen wissen sie zum Besten zu geben...

Sedamogh (10.12. - 16.12.) / Vom zarten Klang der Flöte bis zu Sackpfeife und meisterlicher Perkussion, Sedamogh verzaubert sein Publikum mit orientalischer und europäischer Musik.

Murkeley (17.12. - 23.12.) / Wer erdige Dudelsackmusik mag ist bei Murkeley genau richtig! Sie begeistern mit ihren lauten Klängen und fetzigen Rhythmen einen jeden der sie hört.

Oleander der Minnesänger (täglich) / Herzerreißende Weisen von der Liebe, aber auch das ein oder andere Tanzlied spielt er auf seiner Drehleier, ganz so wie es Euch gefällt. So musiziert und singt er jeden Tag - Recken haltet Eure Weiber fest!

Narrenkai (03.12. - 05.12.) / Der Gaukler Narrenkai hat vielerlei Gesichter und spricht mit atemberaubender Jonglage und unglaublicher Mimik nicht nur die Kindlein an. Diese bindet er aber immer gern in seine Aufführung ein. Ein großer Spaß für jedermann, ganz besonders aber für die Kinder.

Marc en ciel (03.12. - 05.12.) / Ein Gaukler wie er im Buche steht. Mit Anmut, Eleganz und Dynamik läßt er sein Diabolo, Bälle, Keulen und sogar Fackeln durch die Luft fliegen.

Götz von B., Gaukler aus Leidenschaft (06.12. - 23.12.) / Ganz in der Tradition der alten Gaukler werden hier mit viel Sprachwitz und akrobatischer Geschicklichkeit verschiedenste Anekdoten und Erlebnisse aus dem Leben eines fahrenden Spielmannes erzählt. Seine Gaukeley und Narretey läßt Euch die Äuglin weit uffstehen und strapaziert auch Euer Zwerchfell!

Ben Smalls (11./12.12. und 18./19.12.) / Aufführung auf Englisch: Rasante Jonglage und feiner englischer Humor, da bleibt kein internationaler Lachmuskel entspannt.

Populus ex Wanda (26.11. - 28.12.1) / Diese Ritter demonstrieren mittelalterliches Bogenschießen. Besucher, ob alt ob jung, können sich ebenfalls mit einem Schuss auf den Eber am Bogen versuchen.

Thomas der Schmied (26.11. - 02.12.) / Mit Amboss und Hammer ist er gekommen um besonders den Kindern seine Kunst zu zeigen. Denn auch sie selbst dürfen sich bei ihm an der Schmiedekunst versuchen.

Barbier Rod au Trottoir (täglich) / Vor aller Augen vollführt er seine Kunst, Rasuren, Haare kürzen und manch ein kleiner Eingriff, einem Medikus gleich, soll euch vorgeführt sein. Mit den besten Rezepten aus der Dreckküche bekämpft er die Seitenkrankheit, Geschwüre und auch Zahnreißen. Staunenswertes gibt es hier zu sehen, aus seinem bunten Kaleidoskop der Operationen. Auch auf Stelzen kann man jenen bewundern, der wahrlich Geschick sein eigen nennt.

Puppenspieler Fadenreych (26.11. - 05.12.) / Jacob Ippach der Puppenspieler Fadenreych läßt seine handgemachten Puppen tanzen, sodass groß und klein gefesselt von den Historien verweilen und die Zeit vergessen. Wenn Prinzen gegen Drachen kämpfen oder er auf seiner Kunigunde über den Plan reitet, sehet hier einen der sein Handwerk wohl versteht.

Equites - der Schwertkampf der Ritter (03.12. - 05.12.) / Aus fernen böhmischen Gefilden sind diese stattlichen Kämpen angereiset, um euch spektakuläre Kampfeskunst wie nie gesehen zu vollführen. Eingewoben in fesselndem Schauspiel überzeugen sie durch Schnelligkeit und Präzision. Da stockt euch der Atem wenn jene in ihren stattlichen Rüstungen kraftvoll und blitzschnell spektakuläre Duelle vollführen.

Hatschi das Kamel (11./12.12.) / Zur Woche des Orients haben die Tiere der lebenden Krippe des Mittelalter-Weihnachtsmarkts ein echtes Kamel zu Gast. Eine einmalige Chance für Groß und Klein das große, stolze aber auch sehr feine Tier zu bestaunen. Krippenbewohner Esel, Schaf und Hund werden ebenfalls beeindruckt sein...

Tanzfrouwen des Orient (10.12. - 12.12.) / Zur Woche des Orients zeigen sich anmutige Tänzerinnen von ihrer schönsten Seite im Rhythmus der Live-Musik. Auf dass den Recken der Glanze in den Ougen stehe...

Wikingerlager Varasto Borthorpe (18./19.12.) / Hier können Groß und Klein bestaunen, wie die frühmittelalterlichen Wikinger gearbeitet und gelebt haben.

Petronius Paternoster (17.12. - 21.12.) / Mitreißende Geschichten, ausdrucksstark erzählt mit seinem liebevollem Puppenspiel, entführen Klein und Groß in eine andere Welt.

Die lebende Krippe (täglich) / Der Stall mit Maria und Josef, Ochs und Esel und allerley ander Getier. Auf dass Euch aufs Anschaulichste die Ärmlichkeit der Behausung und all die große Not, die da herrschte bei der Geburt unseres Herrn, vor Eure Augen geführet sey.

TOP



Programm an Wochentagen

Von 11.00 - 14.00 Uhr ist der Eintritt frei!

11.00 | Ein Fanfarensignalum ertönt

Laut schallend tönen die Fanfaren, denn nun sollen alle ihre Schranken uftun und ihr Tagwerk beginnen. Auch der letzte Schläfer wird von seinem Strohsack auffahren, auf dass alles für das herbeiströmende Volk bereitet sei.

11.30 | Die feierliche Markteröffnung

Die hohe Obrigkeit will das Spektakel gebühlich eröffnen und schaut, zu diesem Zwecke im Besonderen, ob alles seine rechte Ordo hat. Hökerer, Handwerksmeister und Garköche, sowie die fahrenden Spielleute und Gaukler, fast ein jeder hat eine Prob seiner vermeintlichen Künste zu vollführen. Und wehe dem der fehlt...

11.00 – 14.00 | Spektakulum auf dem Plane

Obwohl ihr am Wochentag keinen Heller an der Pforte musstet lassen, erlebet manch eine Gaukelei. Auch die Musici lassen mit ihren Melodeien uns keine Langweyl aufkommen.

14.00 | Musica der Spielleut

Liebliche Weisen haben sie zusammengetragen, aber auch das grobe Volk kommt nit zu kurz: So spielen die Musici auf, mit ihrem Gesang und trefflichem Spiel auf allerlei traditionellen Instrumenten.

14.45 | Kurzweyl für Groß und Klein

Mannigfaltige, je nach Manier der Woche andere, Spektakuli findet ihr an der Stätten um Euch immer aufs Neue an ihnen zu ergötzen.

15.30 | Gaukeley und Possen

Sie sorgen für den Frohsinn und den Schabernack, der nicht nur auf der Bühnennitten zu erleben sei. Mit ihren Gaukeleyen wissen sie Euch treffliche Kurtzweyl zu vollführen, auf dass ihr euch vor Lachen schüttelt.

16.15 | Tanz der Marktleut

Das Tanzbein mag nit stillestehen wenn die Musici aufs Trefflichste ihre Instrumente traktieren. Und so finden sich allerlei Handwerksburschen, Mägde, ja gar Zunftmeister vor der Bühnennitten um gemeinsam sich der Musica zu ergeben und dem Tanze zu frönen.

17.00 | Kurzweyl für Groß und Klein

Alles uffzuzählen scheint schier unmöglich, doch seid versichert: Ob Kind oder Greis, ein jeder soll auf seine Kosten kummen!

17.30 | Spiel an der lebenden Krippe

Die Geschichte zu Bethlehem wird hier lebendig, wenn die Komödianten in ihre Rollen schlüpfen. Doch achtet der Pfaff mit Argusaugen, dass sie nit allzu sehr über die Stränge schlagen.

18.15 | Historische Weisen der Spielleute

Sie sorgen für die rechten Klänge. Mit ihrem althergebrachten Instrumentarium wissen sie Euch treffliche Kurtzweyl zu vollführen, auf dass der Tanzuffel Euch in die Beine fahren will...

19.00 | Zeit der Bräuche

Sehet fast vergessene, alte Bräuche und Legenden rund um die Zeit der Weihnacht. Nit nur die Christen wissen jenes Fest auf ihre Art zu begehen, auch von anderen Kulturen ist Uraltes und Wissenswertes überliefert. So wohnt je nach Manier der Woche einem anderen Brauchtum bei.

20.00 | Das flammende Spektakel

Alle Spielleut und Vaganten strömen am End des Tages zusammen, denn nun heißt es die besten Stücklein zu vollführen um die Gunst des Volkes zu erheischen. Bis hin zum gefährlichen Feuerspiel wagt man alles, sollen doch die Gäste mit leuchtenden Äuglin zu ihrer heimisch Kemenaten zurückkehren.

ca. 21.00 | Der Ruf des Nachtwächters

Alte Melodey und Tradition sollen das Tagwerk beschließen, so wie es gute Sitt und alter Brauch..

TOP



Programm an Wochenenden

11.00 | Ein Fanfarensignalum ertönt

Laut schallend tönen die Fanfaren, denn nun sollen alle ihre Schranken uftun und ihr Tagwerk beginnen. Auch der letzte Schläfer wird von seinem Strohsack auffahren, auf dass alles für das herbeiströmende Volk bereitet sei.

11.30 | Die Vermahnung

Viel Volks strömt herbei, heißt es doch dabei zu sein wenn die Obrigkeit den Markt für eröffnet will erklären, aber nicht ohne vorher alles einer genauen Prüfung zu unterziehen. Auch die Spielleut sind angehalten eine Probe ihrer Kunst zu vollführen, sodass ihr einem bunten Allerlei könnt beiwohnen.

12.00 | Musica der Spielleut

Liebliche Weisen haben sie zusammengetragen, aber auch das grobe Volk kommt nit zu kurz: So spielen die Musici auf, mit ihrem Gesang und trefflichem Spiel auf allerlei traditionellen Instrumenten.

12.45 | Kurzweyl für Groß und Klein

Mannigfaltige, je nach Manier der Woche andere, Spektakuli findet ihr an der Stätten um Euch immer aufs Neue an ihnen zu ergötzen. Puppenspieler, Ritterscharen oder gar ein Kamel aus dem Orient, sie alle uffzuzählen scheint schier unmöglich, doch seid versichert: Ob Kind oder Greis, ein jeder soll auf seine Kosten kummen!

13.30 | Gaukeley und Possen

Sie sorgen für den Frohsinn und den Schabernack, der nicht nur auf der Bühnenmitten zu erleben sei. Mit ihren Gaukeleyen wissen sie Euch treffliche Kurtzweyl zu vollführen, auf dass ihr euch vor Lachen schüttelt.

14.15 | Tanz der Marktleut

Das Tanzbein mag nit stillestehen wenn die Musici aufs Trefflichste ihre Instrumente traktieren. Und so finden sich allerlei Handwerksburschen, Mägde, ja gar Zunftmeister vor der Bühnenmitten um gemeinsam sich der Musica zu ergeben und dem Tanze zu frönen.

15.15 | Kurzweyl für Groß und Klein**16.00 | Musica der Spielleut**

Musici erfreuen Euch mit feinstem Gesang und lieblichem Spil auf mittelalterlichen Instrumenten.

16.45 | Gaukeley und Possen

Atemberaubender Jonglage und akrobatische Geschicklichkeit lāssts Euch staunen und auch das Zwerchfell kommt nicht zu kurz.

17.30 | Spiel an der lebenden Krippe

Gaukler, Spielleut und Handwerker lassen die Geschichte zu Bethlehem lebendig werden. Auf's Peinlichste schaut der Pfaff, dass die Vaganten nit allzusehr über die Stränge schlagen.

18.15 | Musica der Spielleut

Liebliche Weisen haben sie zusammengetragen, aber auch das grobe Volk kommt nit zu kurz: So spielen die Musici auf, mit ihrem Gesang und trefflichem Spiel auf allerlei traditionellen Instrumenten.

19.00 | Zeit der Bräuche

Sehet fast vergessene, alte Bräuche und Legenden rund um die Zeit der Weihnacht. Nit nur die Christen wissen jenes Fest auf ihre Art zu begehen, auch von anderen Kulturen ist Uraltes und Wissenswertes überliefert. So wohnt je nach Manier der Woche einem anderen Brauchtum bei.

20.00 | Das flammende Spektakel

Die Spielleute trutzen den Unbill der Witterungen und geben am End des Tages noch einmal Alles. Nit nur die fliegenden Fackeln sollen euch vor Staunen das Maul offen stehen lassen.

ca. 21.00 | Der Ruf der Nachtwächter

Wie es gute Sitt und alter Brauch beendet diese Melodei das Tagwerk. Die gewärmte heimisch Kemenate lockt einen Jeden.

TOP**Unsere Themenwochen**

Kurtzweyl über vier der Wochen - eine jede nach anderer Manier und mit besonderem Programm. 2010 wartet der Mittelalter-Weihnachtsmarkt jede Woche mit einem anderen Themenschwerpunkt auf, an welchem sich die Aufführungen und Aktivitäten orientieren. Dabei sind die "visitatio specialis" ein besonderer Höhepunkt einer jeden Themenwoche, den man nicht verpassen sollte!

Woche der Kindlein (26.11. - 02.12.)

Neben dem normalen Programm werden besonders die Kindlein vorzüglich unterhalten.

Euch zu kurtzweylen sind uffgestellt:

Faranspil - Liebliche und derbe Melodey aus alter Zeit.

Thomas der Schmied - Die Kindlein dürfen seine glühende Kunst bestaunen und sich auch selbst an Amboss und Hammer versuchen.

Narrenkai - Trefflichste Jonglage mit Wort und Ding.

Rod o Trottoir der Barbier - Falls Euch ein Zipperlein plagt...

visitatio specialis:

Jacob Ippach der Puppenspieler Fadenreych - Er versteht es es wie kein Zweiter, Kinderaugen zum leuchten zu bringen.

Populus ex Wanda (am Wochenende) - Sie unterrichten Eure Kindlein in der hohen Kunst des Bogenschießens.



Woche des Abendlandes (03.12. - 09.12.)

In dieser Woche sind Aufführungen und Rollenspiel von der Kultur des Abendlandes und des Christentums geprägt:

Euch zu kurtzweylen sind uffgestellt:

Die Spielleut - Wenn sie in ihre Instrumente schlagen mögt Ihr nit stillestehen.

Wildwuchs - Feinste Musica zu Tanz und Adventus. (wochentags)

Marc en Ciel - Ein Gaukler wie er im Buche steht.

Götz von B. - Mit Gaukeley und Narrethey lässt er Eure Äuglin weit uffstehen.

Jacob Ippach (bis einschl. 5.12.) - Ob seiner Puppen kommen die Kindlein nit mehr aus dem Staunen.

visitatio specialis:

Equites die Ritterschar (am Wochenende) - Angereiset aus fernen, böhmisch Landen kreuzen sie ihre Klängen, dass Euch der Atem stockt.

Außerdem: am 6.12 und 7.12 kommt der Nikolaus (19:00 Uhr)!



Woche des Orients (10.12. - 16.12.)

Aufführungen und Rollenspiel sind von der Kultur des Morgenlandes (Orient) geprägt:

Euch zu kurtzweylen sind uffgestellt:

Sedamogh - Nit nur mit musica orientalis wissen sie Euch die Ohren zu umschmeicheln.

Tanzfrouwen des Orient - Auf dass den Recken der Glanze in den Ougen stehe. (am Wochenende)

Götz von B. - Bis es Euch vor Lachen im Bauche schmerzt.

Gaukeley und Narrenspiel - Das Maul wird Euch offen stehen vor Staunen.

visitatio specialis:

Hatschi das Kamel (am Wochenende) - Ehrwürdig und behäbig weilt der König der Wüste und harret Eurer Ehrerbietung. Die einmalige Chance für Groß und Klein ein stolzes Kamel zu bestaunen.

Woche der alten Feste und Bräuche (17.12 - 23.12)

Diese Woche steht ganz im Zeichen längst vergessener alter Bräuche, die wieder zum Leben erweckt werden. So feiern wir das Fest der Licherschwemme, den Perchtenumzug - und vom 21.12 -23.12 zur Winter-Sonnenwende das Julfest.

Euch zu kurtzweylen sind uffgestellt:

Murkeley - Ihre Dudelsackmusik begeistert mit lauten Klängen und fetzigen Rhythmen einen jeden der sie hört.

Gaukeley und Narrenspiel - Ob Possen, Mummenschanz oder Jonglage: kein Wunsch bleibt unerfüllt.

Petronius Paternoster - Puppenspiel und manch alte Legende fesseln Euch an seine Lippen. (am Wochenende & zum Julfest)

Götz von B. - Selbst das Feuer weiß er zu bändigen.

visitatio specialis:

Das Wikingerlager Varasto Borthorpe (am Wochenende) - Seht, wie die Wikinger gearbeitet und gelebt haben!

Sowie über vier der Wochen an der Stätten um Euch kurtzzuweylen:

Rod o Trottoir der Barbier - Ob Furunkel ob Frisur, er weiß es zu richten.

Oleander der Minnesänger - Recken haltet Eure Weiber fest!

Martinus - Wann immer Not am Manne ist, auf ihn ist stets Verlass.

TOP



Mittelalter live erleben, mit Kramer Zunft und Kurtzweyl